



M03: Erwartungshorizont

Verändert nach [DGfG \(2014\)](#) <html>

<table width=„100%“ border=„1“ cellpadding=„0“ cellspacing=„2“> <tr>

<td>Nr.</td>

<td>Erwartete Leistung</td>

<td>Bildungsstandards DGfG</td>

</tr> <tr>

<td>1</td>

<td>

Beschreibung und Erläuterung der Karikatur:

- Zweiteilung des Bildes (oben/unten, bzw.(Westen/Osten ...)
- Stier entspricht in klassischer Weise Europa; auf dem „Rücken“ ist der „Platz“ in Europa gut gefüllt
- Personen gucken skeptisch (vgl. den deutschen Michel, die französische Marianne ...)
- Fahne der Kandidaten aus dem Osten ist verschlissen; Anwärtler stehen unten auf niedrigerem Niveau und wollen alle gleichzeitig aufgenommen werden („auf den Rücken“); sie bringen wenig („im Beutel“) mit;
- das Bild wirkt statisch, ohne Bewegung, keine Bewegung aufeinander zu; das Emporklettern auf der Leiter müssen die Kandidaten aus eigener Kraft schaffen.</td>

<td>Anforderungsbereich I-II;
F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
*S12: Den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
M2 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung von geographischen/geowissenschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen
*S4 problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. auswählen;
M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/

geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten, </td> </tr> <tr>

<td>2</td>

<td>a) BIP/Kopf 2010 in KKS der 12 bis 2007, neu hinzugekommenen
Mitgliedsstaaten (vgl. Ebene NUTS_0)

<table width=„100%“ border=„1“ cellpadding=„0“ cellspacing=„2“> <tr>

<td>Land</td>

<td>Bruttoinlandsprodukt pro Kopf
2010 in Kaufkraftstandards</td>

</tr> <tr>

<td>Zypern;</td>

<td>23200</td>

</tr> <tr>

<td>Slowenien</td>

<td>20700</td>

</tr> <tr>

<td>Malta</td>

<td>20100</td>

</tr> <tr>

<td>Tschechien</td>

<td>19400</td>

</tr> <tr>

<td>Slowakei</td>

<td>17900</td>

</tr> <tr>

<td>Ungarn</td>

<td>15800</td>

</tr> <tr>

<td>Estland</td>

<td>15700</td>

</tr> <tr>

<td>Polen</td>

<td>15300</td>

</tr> <tr>

```
<td>Litauen</td>
<td>14000</td>
```

```
</tr> <tr>
```

```
<td>Lettland</td>
<td>12500</td>
```

```
</tr> <tr>
```

```
<td>Rumänien</td>
<td>11400</td>
```

```
</tr> <tr>
```

```
<td>Bulgarien</td>
<td>10700</td>
```

```
</tr> </table>
```

b) Der errechnete Durchschnittswert beträgt ca. 16392 und entspricht „nur“ ca. 55 % des EU-15-Durchschnittswertes, bzw. „nur“ ca. 68 % des EU-27-Durchschnittswertes. Ein sichtbarer und zahlenmäßiger Ausdruck

eines West-Ost-Gegensatzes („Wohlstandsgefälle“) innerhalb der EU-27.

```
</td>
<td>Anforderungsbereich II;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S10: Vergangene
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,
Bevölkerungsverteilungen)<br>*S12 den Ablauf von humangeographischen
Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche
Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> 03 Fähigkeit zu einem
angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> *S10 einfache
thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
<br>*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch
gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung
strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br>*S7 die
gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen
zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen
der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.</td>
```

```
</tr> <tr>
```

```
<td>3</td>
<td>Ergebnis der Berechnung: <br> ln der EU-27 leben 84.125.089 Menschen
(2010) unterhalb des Durchschnitts der zwölf neuen Mitgliedsstaaten. Das
```

sind mehr als ein Sechstel der Gesamtbevölkerung (16,5 %) der EU-27 (ca. 500 Mio. Einwohner). Karte (BlPPE10KKS): Karte der Länder, die unter dem Durchschnittswert der 12 neuen Mitgliedsstaaten liegen.

<img

src=„http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/detail.php?id=courses%3Astudierende%3Aba%3Aub-kartographie%3Awebgis%3Amaterial%3Am03&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_23_19_52-eu27_in_2012.png“ width=„150“ height=„150“ alt=„Unterdurchschnitt_EU “>
 Hinweise zur Analyse: Jedes Abfrageergebnis wird in gelber Farbe ausgewiesen.
 - Sieben der zwölf neuen Länder werden angezeigt.
 - Bulgarien und Rumänien, die erst 2007 beitraten, werden angezeigt;
 - Länder mit der geringsten Kaufkraft liegen am östlichen Rand der Gemeinschaft;
 - Übergang von Zentralvervvaltungswirtschaft in Reformstaaten (Transformation).</td>

<td> Anforderungsbereich II;

F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
 *S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)
 *S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
 O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)
 *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;
 M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
 *S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen;
 *S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln;
 B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
 *S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen. </tr> <tr>

<td>4</td>

<td>Hinweise zur Analyse:

- 13 Länder werden angezeigt;
 - kein einziges aus den zwölf zuletzt eingetretenen Ländern;
 - neben dem Osten wird die südliche Peripherie nicht ausgewiesen (vgl. Portugal und Griechenland aus der ehemaligen EU-15;Zypern)
 - deutlich wird auf dieser Ebene (EU-27-NUTS_0) eine zentrale „reiche“ Zone („N-S-Achse“) angezeigt;
 - ein „Zentrum-Peripherie-Gegensatz“ deutetsich hier an.</td>

<td>Anforderungsbereich II;

F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen

 *S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)
 *S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
 O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)
 *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;
 M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
 *S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten
 *S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen;
 *S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.;
 B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
 *S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen. </tr> <tr>

<td>5</td>

<td> Eine mögliche Abfrage mit dem Wert "Primärer Sektor größer als 9% erzeugt folgende Karte:

<img

src=„http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=c90cab&media=courses:studierend_e:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_02_50-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “>

Hinweise zur Analyse (Auswahl):

- agrarisch geprägte Regionen fallen mit den Ländern zusammen, die unter dem EU- 27-Durchschnittswert (BIPPE10KKS) liegen:
 - als besonders agrarisch geprägt werden die Randregionen der EU-27 ausgewiesen;
 - u.a.m.

Eine mögliche Abfrage mit dem Wert „Arbeitslosenquote größer als 9%“ erzeugt folgende Karte:

<img

src=„http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=72058d&media=courses:studieren_de:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_03_10-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “>
 Hinweise zur Analyse

(Auswahl):
 - hohe Arbeitslosigkeit wird angezeigt in wirtschaftlichen „Passivräumen“: Westen (Spanien, Portugal), Norden (Finnland), Süden (Mezzogiorno Italiens, Balkan-Halbinsel, Griechenland) und v.a. im Osten (ehemaliger Ostblock);
 - Aktivzone, die von Norditalien über Süd- und Westdeutschland und die Benelux-Staaten bis nach England und Irland reicht (vgl. „Irland - vom Agrar- zum Hightech-Land“);
 - Großstädte mit ihrem Umland sind wirtschaftliche Aktivräume;
 - u.a.m.</td>

<td>Anforderungsbereich III;
 F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
 *S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)
 *S12 den Ablauf von humangeographischen

Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
 03 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)
 *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;
 M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
 *S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten
 *S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.;
 B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
 *S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.</td>

</tr> </table> </html>

Anforderungsbereiche nach DGfG (2014)

| | | Kompetenzbereiche des Faches Geographie | | | | | |
|----------------------------|---------|---|---|--|---|--|---|
| | | Fachwissen | Räumliche Orientierung | Erkenntnisgewinnung/ Methoden | Kommunikation | Beurteilung/ Bewertung | Handlung |
| Anforderungsbereiche (AFB) | AFB I | Merkmale und Sachverhalte beschreiben | Lage beschreiben, Karten lesen | Fachmethoden beschreiben | Sachverhalte unter Verwendung von Fachsprache wiedergeben | Kriterien des Beurteilens nennen | Handlungsfelder und Akteure nennen |
| | AFB II | Funktionen von Faktoren erklären und Zusammenhänge in Systemen erläutern | Ordnungssysteme analysieren, Karteninhalte erklären | Fachmethoden vergleichen und nutzen | logische, fachliche und argumentative Qualität von Aussagen analysieren und vergleichen | Kriterien und geographische Kenntnisse beim Beurteilen anwenden | mögliche alternative Handlungen erläutern und vergleichen |
| | AFB III | Systeme untersuchen; Mensch-Umwelt-Beziehungen problembezogen erörtern und reflektieren | Raumwahrnehmung und -konstruktion reflektieren; kartograph. Darstellungen konzipieren | Fachmethoden problemangemessen anwenden, Erkenntniswege reflektieren | fachliche Aussagen in einer Diskussion begründend und zielorientiert formulieren | fachlich relevante Sachverhalte/ Argumente kriteriengestützt beurteilen, Wertmaßstäbe reflektieren | räuml. Auswirkungen mögl. Handlungen reflektieren; Handlungen begründen, bewerten und ggf. vollziehen |

From: <https://foc.geomedienlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link: <https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:m03&rev=1452464954>

Last update: 2025/09/29 14:16

